

Nachhaltigkeitsverständnis der Hochschule Neu-Ulm

Die Hochschule Neu-Ulm betrachtet Nachhaltigkeit als Auftrag, den dafür erforderlichen gesellschaftlichen Wandel durch Lehre, Forschung und Transfer aktiv mitzugestalten und positives Element der Veränderung zu sein. Sie kommt diesem Auftrag nach:

- indem sie sich gleichermaßen an ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlich-sozialen Aspekten ausrichtet (inhaltliche Perspektive),
- indem sie Nachhaltigkeit als einen partizipativen Prozess gemeinsamer Gestaltung und Veränderung umsetzt (prozedurale Perspektive),
- indem sie sich leiten lässt von dem allgemeinen Ziel nachhaltiger Entwicklung, Bedürfnisse in der Gegenwart stets so zu befriedigen, dass dies auch in Zukunft möglich ist (regulativ-ideelle Perspektive).

Die HNU versteht Nachhaltigkeit als eine unabgeschlossene evolutionäre Entwicklung des Lebensraumes Hochschule und deren Umwelt und verfolgt das Ziel der Förderung lebenslangen Lernens.

Nachhaltigkeit in der Lehre

Ziel der HNU ist es, verantwortungsvolle Führungskräfte von Morgen auszubilden. Dazu:

- berücksichtigen die Lehrenden der HNU-Aspekte der Nachhaltigkeit im Rahmen ihrer Lehre, beispielsweise durch die Diskussion von Werten und Normen
- fördert sie interessen- und selbstgesteuertes Lernen
- integriert sie Fragestellungen aus der Praxis und fördert die Kooperation mit Praxispartnern in transformativen Lehrformaten;
- fördert die transformative Lehre durch eine aktivierende Gestaltung und Einbeziehung des Lernraumes,
- werden Lehrende in der Umsetzung innovativer, kompetenzorientierter Formen des Lehrens und Prüfens unterstützt.

An den Schnittstellen zu Forschung und Transfer entstehen zukunftsweisende, innovative Lehr-/Lernformate in der kompetenzorientierten Verzahnung von digitaler und analoger Lehre und Prüfung.

Nachhaltigkeit in der Forschung

Die angewandte Forschung der HNU ist sowohl die fachliche Erprobung und Prüfung von Modellen, Theorien und Ansätzen, als auch Schnittstelle zum gesellschaftlichen Transfer und lokalen wie regionalen Partnern der Region. Dabei:

- ist Nachhaltigkeit Forschungsgegenstand und wird in seiner Vielfältigkeit und inhaltlichen Weite in Forschungsprojekten behandelt;
- werden partizipative, transformative Forschungsmethoden und Ansätze erprobt (bspw. Reallabore);
- werden Forschungsfragen aus der Praxis wissenschaftlich ergründet und in die Lehre eingebunden;
- werden die Lösungsansätze für die gesellschaftlich relevanten Herausforderungen (Grand Challenges) der Gegenwart und Zukunft wissenschaftlich erforscht;
- erweist Forschung ihren Mehrwert durch die Verstetigung in der Gesellschaft.

Transformative Forschungsmethoden ergänzen die Forschungsmethodologie der HNU. Durch gemeinsames Erproben, Korrigieren und Reflektieren resultiert „sozial robustes Wissen“. Der systemische Ansatz der transformativen Forschung ermöglicht durch die Einbeziehung der betroffenen Akteure zugleich eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz der Erkenntnisse. Forschung geschieht nicht allein an der Hochschule, sondern als gemeinschaftlicher Prozess zur Entwicklung der Gesellschaft.

Nachhaltigkeit im Transfer

Die HNU ist Bildungsinstitution und Ort der Forschung und Wissenschaft. Sie ist eingebettet in die Region Ulm/Neu-Ulm und Ansprechpartner der öffentlichen Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in der Region. Dabei:

- findet eine intensive Interaktion und Kooperation mit den regionalen Akteuren statt, insbesondere als Impulsgeber für Fragestellungen in Forschung und Lehre;
- werden gemeinsam mit Stakeholdern die Herausforderungen der Zukunft diskursiv behandelt. Wir beziehen unsere Stakeholder zur Unterstützung, Überprüfung und bedarfsorientierten Weiterentwicklung der Angebote der HNU und der Region ein. Das bedeutet, wir forschen und entwickeln gemeinsam mit der Gesellschaft;
- ist die HNU gute Nachbarin und fördert durch offene Interaktion mit ihren Stakeholdern die gesellschaftliche, nachhaltige Transformation.

Der intensive Austausch und die partizipative Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen hat direkte Auswirkungen auf die Positionierung der HNU und ihre Rolle in der Region.

Quellen

Steuerungskreis Nachhaltigkeit der HNU – Arbeitskreis Governance (2022): Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsdefinition / eines Nachhaltigkeitsverständnisses der HNU, online unter: https://miro.com/app/board/o9J_lkPAVdl=?invite_link_id=343960214667 (geprüft am 17.01.2022)

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH (2022): Transformative Forschung, Wuppertal, online unter: <https://wupperinst.org/forschung/transformative-forschung> (geprüft am 17.01.2022).